

Am Abend war jedes Mittag und jeden Abend das feste Bild im großen Es-

Am Abend war jedes Mittag und jeden Abend das feste Bild im großen Es-

Am Abend war jedes Mittag und jeden Abend das feste Bild im großen Es-

Am Abend war jedes Mittag und jeden Abend das feste Bild im großen Es-

Am Abend war jedes Mittag und jeden Abend das feste Bild im großen Es-

Am Abend war jedes Mittag und jeden Abend das feste Bild im großen Es-

Am Abend war jedes Mittag und jeden Abend das feste Bild im großen Es-

Am Abend war jedes Mittag und jeden Abend das feste Bild im großen Es-

Am Abend war jedes Mittag und jeden Abend das feste Bild im großen Es-

Am Abend war jedes Mittag und jeden Abend das feste Bild im großen Es-

Sie aber wollte das nicht, wollte vom anderen Menschen nur noch das, was an der Oberfläche lag, wollte ge-

Sie aber wollte das nicht, wollte vom anderen Menschen nur noch das, was an der Oberfläche lag, wollte ge-

Sie aber wollte das nicht, wollte vom anderen Menschen nur noch das, was an der Oberfläche lag, wollte ge-

Sie aber wollte das nicht, wollte vom anderen Menschen nur noch das, was an der Oberfläche lag, wollte ge-

Sie aber wollte das nicht, wollte vom anderen Menschen nur noch das, was an der Oberfläche lag, wollte ge-

Sie aber wollte das nicht, wollte vom anderen Menschen nur noch das, was an der Oberfläche lag, wollte ge-

Sie aber wollte das nicht, wollte vom anderen Menschen nur noch das, was an der Oberfläche lag, wollte ge-

Sie aber wollte das nicht, wollte vom anderen Menschen nur noch das, was an der Oberfläche lag, wollte ge-

Sie aber wollte das nicht, wollte vom anderen Menschen nur noch das, was an der Oberfläche lag, wollte ge-

Sie aber wollte das nicht, wollte vom anderen Menschen nur noch das, was an der Oberfläche lag, wollte ge-

Jrgend eine unbestimmte Angst erwachte im Herzen der jungen Frau.

Jrgend eine unbestimmte Angst erwachte im Herzen der jungen Frau.

Jrgend eine unbestimmte Angst erwachte im Herzen der jungen Frau.

Jrgend eine unbestimmte Angst erwachte im Herzen der jungen Frau.

Jrgend eine unbestimmte Angst erwachte im Herzen der jungen Frau.

Jrgend eine unbestimmte Angst erwachte im Herzen der jungen Frau.

Jrgend eine unbestimmte Angst erwachte im Herzen der jungen Frau.

Jrgend eine unbestimmte Angst erwachte im Herzen der jungen Frau.

Jrgend eine unbestimmte Angst erwachte im Herzen der jungen Frau.

Abend hineinsah — und wieder reich-

ihn wenig, daß die Menschen ihm so großes Unrecht thaten.

ihm wenig, daß die Menschen ihm so großes Unrecht thaten.

ihm wenig, daß die Menschen ihm so großes Unrecht thaten.

ihm wenig, daß die Menschen ihm so großes Unrecht thaten.

ihm wenig, daß die Menschen ihm so großes Unrecht thaten.

ihm wenig, daß die Menschen ihm so großes Unrecht thaten.

ihm wenig, daß die Menschen ihm so großes Unrecht thaten.

ihm wenig, daß die Menschen ihm so großes Unrecht thaten.

ihm wenig, daß die Menschen ihm so großes Unrecht thaten.

erreichte die Dächer seines Heimatsh-

Der Flüchtling.

Von Hans Günther.

Nach sechsmonatlichem Aufenthalt hinter festern Gefängnismauern war er nun frei.

Nach sechsmonatlichem Aufenthalt hinter festern Gefängnismauern war er nun frei.

Zu dem Schein des Mondlichts ging es einige Stunden vorwärts; eine tiefe Ermüdung breitete sich wie ein Schleier über seine Gedanken.

Zu dem Schein des Mondlichts ging es einige Stunden vorwärts; eine tiefe Ermüdung breitete sich wie ein Schleier über seine Gedanken.

— Auf dem Heimwege. —

— Auf dem Heimwege. —